

(480) Nr. 13922. (474b-2) Nr. 18615/5467.

Kundmachung.

Das hohe k. k. Saatsministerium hat mit dem Erlasse vom 4. d. Mts., Z. 24121, die drei systemisirten Impfspreise für das Jahr 1864 und zwar den ersten mit 63 fl. dem Bezirkswund- arzt zu Reifnitz Johann Bobek, den zweiten mit 52 fl. dem Bezirkswunddarzte zu Zirklach Eduard Gლობოჰნიგ und den dritten mit 42 fl dem Bezirkswunddarzte zu Borschloß Johann Prohaska für ihre eifrige und ersprießliche Ver- wendung im Impfgeschäfte verliehen.

Ueberdies haben sich bei Gelegenheit der im Jahre 1864 im Herzogthume Krain vorgenom- menen Impfung und Revaccination zur Erzielung der günstigen Resultate nicht nur der größte Theil des Sanitätspersonals, sondern auch durch för- dernde Einflußnahme zur Unterstützung der ärzt- lichen Bemühungen die k. k. Bezirksämter und ganz vorzüglich der hochwürdige Kurat-Klerus im Allgemeinen verdient gemacht und hiedurch den An- spruch auf belobende Anerkennung erworben.

Wegen des hiebei an den Tag gelegten er- sprießlichen Eifers verdienen besonders genannt zu werden:

Die Impfarzte der erste Stadtphysiker Dr. Kolloretto und der Stadtarmenwundarzt Andreas Gregorič in Laibach, der Bezirkswundarzt Michael Saboure in Moräutsch, der Gewerbswundarzt Alois Novak in Idria, der Bezirkswundarzt Mar- tin Schweiger in Laas, der Bezirkswundarzt

Franz Bess in Laibach und der Bezirkswundarzt Josef Scheibel in Brunn Dorf, dann die Bezirkswund- ärzte Mathias Jansekovič in Oberlaibach, Ferdinand Mader in Planina, Johann Posch in Seisenberg, Franz v. Böck in Stein und Julius Majer in Wippach.

Die hochwürdigen Herren Seelsorger: Mar- tin Pajk, Pfarrer in Mariafeld; Johann Potoč- nik, Pfarrer in Bresovič; Johann Vidmar, Pfarrer in Dobrova; Blas Potočnik, Pfarrer in St. Veit; Jakob Burja, Pfarrer in Jesca; Georg Tomč, Pfarrer in Breška; Martin Kump- ler, Pfarrer in Lipoglav; Matthäus Brolich, Dechant in St. Marein; Franz Potočnik, Pfarrer in Tgg; Johann Sorz, Lokalkaplan in Untergolo; Jakob Finschinger, Lokalkaplan in St. Katharina; Josef Bonner, Pfarrdechant in Oberlaibach; Ignaz Podobnik, Pfarrer in Presserje; Alex Zeralla, Pfarrer in Horjul; Anton Jugovič, Pfarrer in Franzdorf; Mathias Strucel, Pfarrer in Kalitna; Balthasar Bartol, Pfarrer in St. Jobst; Josef Burger, Dechant in St. Martin bei Littai; Matthäus Lavčar, Pfarrer in Billichgrah; Josef Podobnik, Pfarrer in Krefnitz; Johann Urko, Lokalkaplan in Favorje; Franz Supancič, Kaplan in Kosičea; endlich die Schullehrer und Gehilfen Herr Anton Mašek, Schullehrer in St. Marein; Herr Lorenz Zuvancič, Schullehrer in Brunn Dorf; Herr Anton Govekar, Schullehrersgehilfe in Brunn Dorf.

Laibach, am 11. Dezember 1865.
K. k. Landesregierung für Krain.

Konkurs - Ausschreibung.

Es ist die Stelle eines forstlichen Beirathes bei der dalmatinischen Statthaltereit mit dem Range und Charakter eines Forstmeisters zweiter Klasse noch zu besetzen.

Die Konkursbedingungen sind enthalten in der ersten Verlautbarung der bezüglichen Kon- kurs - Ausschreibung vom 26. November l. J., Z. 18615/5467 im Amtsblatte zur „Laibacher Zeitung“ Nr. 289 vom 18. Dezember 1865.

(473-3) Nr. 7620.

Einladung.

Der Wechsel des Jahres nahest heran, und mit demselben erneuert sich die löbliche Gewohnheit, zum Besten des Armenfondes sich mittelst Be- hebung der Enthebungskarten von den Neujahrs- und Namenstagswünschen zu befreien.

Der Herr Handelsmann Karinger wird auch für dieses Mal die Güte haben, diese Enthebungs- karten gegen den bisher üblichen Erlag, und zwar 35 kr. für die Neujahrs- und 35 kr. für die Na- mensfest- und Geburtstags-Enthebungskarten zu verabsolgen, wobei der besonderen Milbthätigkeit die selbständige Bestimmung des Betrages über- lassen bleibt.

Laibach, am 14. Dezember 1865.

Von der Armeninstituts - Kommission.
Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

(478-3) Nr. 9292.

Kundmachung.

Bei dem k. k. Postamte in Lai- bach werden am 29. dieses Monates, Vormittags um 10 Uhr, zwei außer Verwendung gekommene Mallewägen, sowie 7 Paar Schlittenkufen in öffent- licher Versteigerung gegen gleich bare Bezahlung an den Bestbietenden ver- äußert werden, was hiemit zur all- gemeinen Kenntniß gebracht wird.

Triest, am 15. Dezember 1865.
K. k. Postdirektion für Küsten- land und Krain.

(2465-3) Nr. 8380.

Exekutive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Neustadt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Bertalč die exekutive Versteigerung der dem Anton Jhanc aus Zeroulog gehörigen, ge- richtlich auf 700 fl. geschätzten, im Grund- buche Purgg sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden und zu Zeroulog liegenden Subrealität be- willigt und hiezü drei Feilbietungs-Tags- zungen, und zwar die erste auf den 29. Jänner,

die zweite auf den 28. Februar und die dritte auf den 4. April 1866.

jedesmal Vormittags um 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange ange- ordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden wird.

Die Lizitationsbedingnisse, wornach ins- besondere jeder Lizitant vor gemächtem An- bote ein 10% Badium zu Handen der Lizi- tations-Kommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neu- stadt, am 14. Oktober 1865.

(2610-1) Nr. 4016.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Schirzel von Planze gegen Josef Plan- taritsch von Gaberjele wegen schuldiger 65 fl. 62 kr. ö. W. c. s. c. in die exeku- tive öffentliche Versteigerung der dem Lep- tern gehörigen, im Grundbuche der Herr- schaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 344 vor- kommenden Subrealität, im gerichtlich er- hobenen Schätzungswert von 1223 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme der- selben die Feilbietungstagsatzungen auf den 24. Jänner, 24. Februar und 24. März 1866.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbieten- den hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Rassenfuß als Ge- richt, am 11. November 1865.

(2555-3) Nr. 9263.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Weber von Gottschee, durch Hrn. Dr. Wenedikter von Gottschee, gegen Andreas Stampel von Banjaloka wegen aus dem Vergleiche vom 26. November 1864, Z. 7619, schuldiger 221 fl. 56 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Ver- steigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche Kofel sub Tom. II Fol. 239 und 448 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2102 fl. ö. W., gewilligt und zur Vor- nahme derselben die Termine zur exekutiven Feilbietungstagsatzung auf den 23. Jänner, 27. Februar und 27. März 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amts- sitze mit dem Anhange bestimmt wor- den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 28. Oktober 1865.

(2557-3) Nr. 9265.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Tschopp von Pleisch, durch Hrn. Dr. Wene- dikter von Gottschee, gegen Josef Knauß von Suchen Nr. 19 wegen aus dem Ver- gleiche vom 16. März 1865, Z. 1935, schuldiger 215 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche Gott- schee sub Tom. 26 Fol. 3625 vorkom- menden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1040 fl. ö. W., ge- willigt und zur Vornahme derselben die Termine zur exekutiven Feilbietungstags- atzung auf den 23. Jänner, 27. Februar und 27. März 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amts- sitze mit dem Anhange bestimmt wor- den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 28. Oktober 1865.

(2536-3) Nr. 18660.

Exekutive Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, es sei die exekutive Feilbietung der dem Stefan Kocar von Salloch gehörigen Realitäten,

als: der im Grundbuche Kaltenbrunn Urb.-

Nr. 315 vorkommenden, zu Salloch C.-Nr. 19 gelegenen, auf 810 fl. bewerteten Realität, des im Grundbuche Komenda Laibach sub Urb.-Nr. 540 vorkommenden Ackers na hroki im Werthe von 100 fl., des im selben Grundbuche Urb.-Nr. 552 vorkommenden Ackers gmajna im Werthe von 100 fl. und des im nämlichen Grund- buche sub Urb.-Nr. 562 vorkommenden Ackers sredna gmajna im Werthe von 200 fl., plo. 24 fl. 73 kr. bewilligt, und es seien zu deren Vornahme drei Tag- satzungen auf den 10. Jänner, 10. Februar und 14. März 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hierge- richts mit dem angeordnet worden, daß diese Realitäten allenfalls erst bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungs- werthe dem Meistbietenenden hintangegeben würden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Lai- bach, am 5. November 1865.

(2596-2) Nr. 5595.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird in der Exekutionssache des Jerni Erebernal in Zirknitz gegen An- dreas Baraga aus Zirknitz, derzeit unbe- kannten Aufenthaltes, plo. 100 fl. c. s. c. bekannt gemacht:

Es sei dem Andreas Baraga auf seine Gefahr und Kosten Matthäus Opela von Zirknitz zum Curator ad actum bestellt und demselben der Exekutionsbescheid vom 13ten Mai 1865, Z. 2444, zugefertigt werden. Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er entweder dieses Ge- richt von seinem Aufenthaltsorte in Kennt- niß setzt oder einen andern Sachwalter bestelle, widrigens die mit dem obigen Bescheide bewilligte Exekution auf das Gereuth slambergerca sub Refsk.-Nr. 11, Urb.-Nr. 11, pag. 116 ad Pfarrgilt Zirk- nitz gegen den aufgestellten Kurator durch- geführt werden wird.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 2. November 1865.

(2559-3) Nr. 9495.
Erektive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Josef Kösel von Orintoviz, gegen Andreas Strigel von Orintoviz, wegen aus dem Vergleiche vom 19. Juli 1864, Z. 4219, schuldiger 130 fl. C. M. o. s. c. in die erektive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gottschee Tom. 9, Fol. 1280 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 720 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Termine zur erektiven Feilbietungstagsatzung auf den 30. Jänner, 28. Februar und 28. März 1866, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amts- sisse mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 13. November 1865.

(2547-3) Nr. 5634.
Dritte erektive Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edikt vom 27ten September l. J., Z. 4525, wird bekannt gegeben daß im Einverständnisse der Exekutionstheile die erste und zweite Feilbietung der dem Anton Pegam von Wippach gehörigen, auf 2918 fl. bewerteten Realitäten für abgethan erklärt wurden und das sôhin nur am 6. Februar 1866, früh 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei zur dritten erekt. Feilbietung derselber geschritten werden wird. R. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 27. November 1865.

Amerikanische Staatsobligationen
 zu 100, 500 und 1000 Dollars empfehle ich als sichere und vortheilhafte Kapitalanlage, auch oesterreichische und ausländische **Staatspapiere** werde stets zum vortheilhaftesten Course kaufen und verkaufen. Die reellste Bedienung zusichernd

Isaac Cohen,

Banquier,
 Wien, Kärnthnerstrasse Nr. 8.

(2485-10)

Von **1 Mkr.** an. Billige und zweckmäßige Von **1 Mkr.** an.

Weihnachts-Geschenke

in großer Auswahl

bei **J. Giontini** in Laibach.

(2505-6)

Das Mineralbad Töplitz

nächst Rudolfswerth (Neustadt) in Unterkrain

wird auf die Dauer von **drei Jahren, d. i. 1866, 1867 u. 1868**, sammt vorhandenem Mobiliare und dazu gehörigem Garten-, Acker- und Wiesenlande **verpachtet.**

Pachtlustige wollen ihre Anträge bei dem hochfürstlich Auersperg'schen Forst- und Rentamte zu Lindôdt nächst Seisenberg in Krain längstens bis **15. Jänner 1866** frankirt einbringen, woselbst die Vertragsbedingungen eingesehen werden können. (2646-1)

Anzeige.

Die **Ronditorei** des **B. Caprez** am **Kongressplatze** empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager für **Weihnachts- und Neujahrs-geschenke** in größter Auswahl der gefälligen Beachtung des verehrtesten **P. T. Publikums.** (2643-2)



MOLL'S
Seidlich-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung: Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlich-Pulver und jedem die einzelne Pulverdose umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchsanweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches und vorliegende Dankungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilergebnisse liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ **Sôrz: Fonzari.**

Gurkfeld: Fried. Bömches. Gottschee: Jos. Kreu. Krainburg: Seb. Schanigg,
 Apotheker. **Neustadt: Dom. Rizzoli und Josef Bergmann. Wippach: Ant. Deperis.**

Durch obige Firma ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rachitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.

Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(95-49)

A. MOLL,
 Apotheker und chemischer Produkten-Fabrikant in Wien.

Telegraphische

Effekten- und Wechsel-Curse

an der k. k. öffentlichen Börse in Wien.

Den 20. Dezember

5% Metalliques	63.60	1860er Anleihe	83.90
5% Nat.-Anleihe	66.10	Silber	105.15
Banckaktien	759	London	104.90
Kreditaktien	156.50	k. k. Dukaten	5.03

Fremden-Anzeige

vom 19. Dezbr.

Stadt Wien.

Die Herren: **Tanzer**, von Wien. — **Plesche**, Handelsmann, von Triest. — **Unterhuber**, von Villach. — **Schmidt**, Bergverwalter, von Draßnig. — **Braune**, Holzhändler, von Gottschee. **Frau Amalia Unterhuber**, von Triest.

Elephant.

Die Herren: **Retil und Kolischer**, Handelsleute, und **Bacher**, Handlungsreisender, von Wien. — **Tausig**, Kaufmann, von Alba. — **Gerzup**, Handelsmann, von Prosecco. — **Kengyl**, Handelsmann, von Kanischa. — **Wallmann**, Handelsagent, von Brigen. — **Pogatscher**, Holzhändler, aus Oberkrain.

Bairischer Hof.

Die Herren: **Eysert**, k. k. Oberlieutenant, von Pest. — **Kohn**, Agent, von Triest. — **Maji**, Geschäftsmann, von Zirkniz.

Börsenbericht.

Wien, 19. Dezember. Bei geringem Verkehr erfuhren Staatsfonds fast gar keine Veränderung, indeß Industripapiere, Devisen und Valuten etwas matter schlossen. Geld minder flüchtig.

Öffentliche Schuld.		Geld Waare		Geld Waare		Geld Waare			
In österr. Währung zu 5%	59.80	59.90	Def. Don.-Dampfsch.-Ges.	440.—	442.—	Paffly	zu 40 fl. C.M.	21.50	22.50
" " " " " " " "	99.—	99.25	" " " " " " " "	215.—	217.—	Clary	" " " " " " " "	22.—	22.50
" " " " " " " "	87.20	87.40	" " " " " " " "	390.—	395.—	St. Genois	" " " " " " " "	22.—	22.50
Silberanlehen von 1864	71.50	72.—	" " " " " " " "	368.—	370.—	Windischgrätz	" " " " " " " "	15.—	15.50
Silberanl. 1865 (Proc.) rückzahlb.	72.50	72.75	" " " " " " " "	153.50	154.—	Waldstein	" " " " " " " "	16.—	17.—
" " " " " " " "	66.25	66.35	" " " " " " " "	147.—	—	Reglewich	" " " " " " " "	12.—	12.50
" " " " " " " "	66.20	66.25	" " " " " " " "	89.25	89.25	k. k. Hospitallfond	" " " " " " " "	12.—	12.50
" " " " " " " "	63.70	63.80	" " " " " " " "	66.—	67.—	W e c h s e l . (3 Monate.)			
" " " " " " " "	63.80	63.90	" " " " " " " "	66.—	67.—	Augsburg für 100 fl. südd. W.	88.30	88.50	
" " " " " " " "	56.40	56.60	" " " " " " " "	66.25	66.25	Fraunfurt a. M. 100 fl. detto	85.40	88.50	
" " " " " " " "	139.50	140.50	" " " " " " " "	66.50	67.—	Hamburg, für 100 Mark Banco	79.50	78.80	
" " " " " " " "	81.—	81.25	" " " " " " " "	66.25	66.50	London für 10 Pf. Sterling	105.—	105.10	
" " " " " " " "	84.30	84.40	" " " " " " " "	85.—	86.—	Paris, für 100 Franks	42.—	42.05	
" " " " " " " "	92.60	92.80	" " " " " " " "	758.—	759.—	Cours der Geldsorten.			
" " " " " " " "	78.30	78.40	" " " " " " " "	158.40	158.50	" " " " " " " "	5 fl. 4 kr.	5 fl. 5 kr.	
" " " " " " " "	78.30	78.40	" " " " " " " "	582.—	582.—	" " " " " " " "	" " " " " " " "	" " " " " " " "	
" " " " " " " "	18.25	18.75	" " " " " " " "	1657.—	1657.—	" " " " " " " "	" " " " " " " "	" " " " " " " "	
" " " " " " " "	82.—	83.—	" " " " " " " "	178.80	179.—	" " " " " " " "	" " " " " " " "	" " " " " " " "	
" " " " " " " "	82.—	83.—	" " " " " " " "	121.75	122.—	" " " " " " " "	" " " " " " " "	" " " " " " " "	
" " " " " " " "	84.—	85.—	" " " " " " " "	109.—	109.50	" " " " " " " "	" " " " " " " "	" " " " " " " "	
" " " " " " " "	86.50	87.50	" " " " " " " "	179.50	180.50	" " " " " " " "	" " " " " " " "	" " " " " " " "	
			" " " " " " " "	186.75	187.—	" " " " " " " "	" " " " " " " "	" " " " " " " "	